

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 46

Artikel: Telegramm
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

Expo-litische Informationspolitik

Die Leitung der Expo hat für die Berichterstattung über die Jungfernreise des Expo-Unterseebootes einigen ausländischen Magazinen das Exklusivrecht eingeräumt. Vielleicht entdeckt sie dann bei dieser Tauchfahrt auf dem Grunde des Sees das versunkene Pflichtenheft.

Genf

Die ersten zehn Briefträgerinnen haben in Genf ihren Dienst begonnen. Vorerst sitzen sie zwar noch auf der Schulbank. Sie erhalten Unterricht über das Postgesetz und seine verschiedenen Probleme wie Postgeheimnis, Berufsgeheimnis, Postregal und Behandlung der Sendungen. Ob man ihnen wohl so nebenbei auch gerade noch sagt, daß Postsendungen vor allem dazu bestimmt sind, innert nützlicher Frist verteilt zu werden?

Cabaret

«Am besten nichts Neues» offerieren Stefanie Glaser und Walter Roderer im Bernhard-Theater in Zürich. Ein Menu mit äußerst bekömmlichen Gängen, sorgfältig zubereitet, wird von den beiden Künstlern elegant serviert. Und vom Publikum mit Vergnügen goutiert. Niemand versäume das «Forellenquintett», noch «Füsiler Schweizers Dialog mit General Guisan», die besonders schmackhaft aufgestellt werden. Table d'hôte bis Mitte Dezember.

Zürich

Da jetzt zwei von den neun Stadträten dem Nationalrat und drei dem Kantonsrat angehören, wurde im Gemeinderat eine Interpellation eingereicht, ob der Stadtrat nicht auch einen allzugroßen Kräfteverschleiß seiner Mitglieder, infolge ihrer vielen parlamentarischen Verpflichtungen, befürchte. – Die Interpellanten scheinen vergessen zu haben, daß nach den Wahlen der Kräfteverschleiß der Gewählten nur noch halb so groß ist.

Am Golde hängt ...

An Bord von Linienflugzeugen der Aeroflot trafen auf dem Londoner Flughafen zwei Sendungen von 5½ und 4½ Tonnen russischen Goldes ein. Gleichzeitig wurden auf dem Pariser Flughafen über 10 Tonnen gleiches Metall ausgeladen. – Im Getreideanbau hat die Sowjetunion den Westen noch immer nicht eingeholt, im Goldabbau aber entschieden überholt.

Presse

Das Boulevardblatt New York Mirror, das von William Randolph Hearst gegründete «newspaper with a heart» – Blatt mit Herz – ist eingegangen. – Dem schweizerischen «newspaper with a heart» sollen Tränen den Blick getrübt haben.

Rußland

Die Sowjetunion hat zum ersten Mal ein unbemanntes, fernlenkbares Raumschiff gestartet. Genau nach Anweisung kann dieses Raumschiff in alle Richtungen manövriert werden. – Was für russische Satelliten eigentlich gar nicht so verwunderlich ist.

Panarabien

In Ägypten wurde eine Kommission ins Leben gerufen, die sich mit der Vereinheitlichung der arabischen Sprachen befassen soll. Damit die Marokkaner beispielsweise die Ägypter verstehen können, die in algerischen Heliokoptern in ihr Land einfliegen.

Rußland

Die Russen, Meister in der Kunst des Sprichwortes, könnten im Hinblick auf die sowjetische Agrarkrise mit dem Spruch reagieren: Wer Sputnik sät, wird keinen Weizen ernten.

AARAU

Aarau-Licht –
ermüdet nicht

Glühlampenwerke Aarau AG



TELEGRAMM

AN NEBI RORSCHACH

STECKE MITTEN IM EXPO-RUNDFRAGERESULTAT
STOP KOMME MIR VOR WIE TAUCHBOOT IN UNTIEFEN DES LEMAN STOP
KLAERUNG IN SICHT STOP FILTRAT FOLGT AB NAECHSTER NUMMER STOP

GRUSS EXPONENT



Nieten

Zeigt mir, pflegte Edison zu sagen, einen vollständig Zufriedenen, und ich zeige euch einen Versager! AC